

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 98 (2011)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

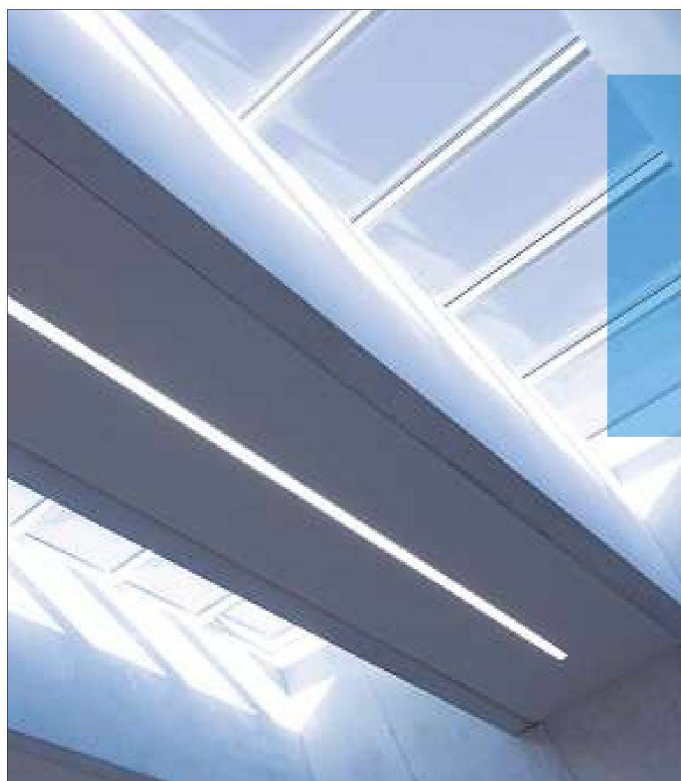
Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zurücknimmt. Der bereits erwähnte orange Fingerprint wird mit weissem Zwischenraum auch im Innenraum als Erkennungselement eingesetzt. Die Übergänge zur orangen Decke folgen zwar den Radien des Fingerprints, werden aber je nach Raumhöhe optisch angepasst. Die runden Deckenleuchten, die wie zufällig positioniert auf der orangen Decke schweben, sind ein weiteres starkes, gestalterisches Icon. Normalerweise gilt der Grundsatz, die Decke eines Shops oder Restaurants so zu gestalten, dass der Kunde nicht hinschaut, da sich dabei meist unschöne Unterzüge oder Rohre zeigen. Die Lampen «übertönen» hier diese Nebengeräusche, so dass die Architekten auf herabgehängte Decken verzichtet haben, um eine möglichst grosszügige Raumwirkung zu erzielen.

Ein weiteres prägnantes Gestaltungselement ist die Kassetheke. Mit einer niedrigen Höhe und grosszügigen Tiefe haben es die Architekten geschafft, sie optisch als dreidimensionales Brand-Element auszuformulieren. Zugleich berücksichtigt sie alle Vorgaben von Verkauf und Marketing. Kiosk-Angebot, Zigaretten und Alkohol präsentieren sich hier vor dunklem Hintergrund ungehört edel. Die Verwendung dunkler Farben für Boden und Rückwand habe allerdings, so Ivo Thalmann, viel Überzeugungsarbeit benötigt. Noch werde Frische weitestgehend mit hellen Farben gleichgesetzt. Mit der Ausgewogenheit der Farben (Anthrazit, Grau, Orange und Weiss) wird im migrolino eine Atmosphäre von Modernität, Frische und Wärme geschaffen.

So konsequent, wie dies die Architekten planen, lässt sich jedoch fast kein Shop realisieren. Einiges muss immer wieder aufgrund von Vorschriften, Zahlen und Vorgaben zurückgenommen, angepasst oder transformiert werden. Auch bedauert Ivo Thalmann ein wenig, dass die Idee durchgängig identischer Tablarhöhen – unabhängig von der Grösse der Verpackungen – noch nicht durchgedrungen sei. «Wir sind überzeugt, dass dies die Übersichtlichkeit und Stimmigkeit im Sinne des migrolino-CIs noch stärker betonen würde.» Wiederum andere Parameter scheinen trotz Verankerung im CI noch nicht endgültig gelöst, etwa die auf 1,50 Meter Höhe festgelegten Regale. In einem anderen migrolino wurden sie aus Gründen der anspruchsvollen Raumgeometrie wieder auf



Mehr Ästhetik.

GLAS UND METALL: DER STOFF, AUS DEM ARCHITECTENTRÄUME SIND. CUPOLUX-VERGLASUNGEN ERÖFFNEN MAXIMALEN SPIELRAUM FÜR ANSPRUCHSVOLLES BAUEN – MIT MEHR GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN, MEHR LICHT UND MEHR INDIVIDUALITÄT. →

Cupolux-Glasarchitektur:

- Pult-, Pyramiden-, Sattel-, Tonnen- oder Sheddächer
- Spezialkonstruktionen
- 2- oder 3-fach-Verglasung
- Dämmwerte von bis zu 0,6 W/m²K
- Schallschutzdämmwerte bis 42 dBA
- Lüftungs- und RWA-Flügel nach Bedarf


MEHR LICHT. MEHR LUFT.

Mehr Licht. Mehr Luft. Mehr Auswahl. cupolux.ch

Cupolux AG | Allmendstrasse 92 | Postfach 8041 Zürich | Tn +41(0)44 208 90 40 | Tx +41(0)44 208 90 41